

Tipps für private Immobilienverkäufe

■ **Paderborn.** Um eine Immobilie zu verkaufen, braucht man nur einen Käufer mit ausreichend Geld und einen Notar für den Vertrag. Ist das so einfach? Welche „Kleinigkeiten“ sind zu beachten, um einen Verkauf erfolgreich zum Abschluss zu bringen? Wie findet man den richtigen Käufer? Tipps gibt es beim Immobilienabend am Donnerstag, 6. Juni, um 19 Uhr in der Gaststätte Weyher, Haxtergrund 8, in Paderborn. Michael Ostermann, Rechtsanwalt & Notar aus Paderborn, und Raimund Wurzel, Dozent für Immobilienwirtschaft und freier Sachverständiger für Immobilienbewertungen aus Hanau, erklären anhand zahlreicher Beispiele aus der täglichen Praxis, wie man Fehler einfach und sicher vermeiden kann. Auch der Energieausweis wird Thema sein. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung bis zum 4. Juni wird gebeten unter Tel. (052 51) 683 56 11.

Gesprächskreis für Krebspatienten

■ **Paderborn.** Eine Krebserkrankung verändert das Leben von Grund auf. Die Diakonie Paderborn-Höxter bietet Betroffenen im Rahmen eines Gesprächskreises die Möglichkeit zum Austausch über Erfahrungen, Ängste, Hoffnungen und Sorgen. Die Treffen finden einmal im Monat montags in der Beratungsstelle der Diakonie, Riemkestraße 12 in Paderborn statt. Begleitet wird die Gruppe von der Krankenschwester, Gesundheits- und Präventionsberaterin Heike Leniger. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Der nächste Termin ist Montag, 3. Juni, um 15 Uhr. Kontakt: Petra Grunwald-Drobner, Tel. (052 51) 540 18-41.

Matinée und Domführung fällt aus

■ **Paderborn.** Am Samstag, 1. Juni, fällt die Angelus-Matinée und auch die öffentliche Domführung im Hohen Dom aus.

Patenschaft als Partnerschaft

Paderborner Ortsschild in Augustdorf aufgestellt

■ **Paderborn/Augustdorf (NW).** Die bestehende Patenschaft zwischen der Stadt Paderborn und dem Panzerbataillon 203 in Augustdorf wurde durch die Übergabe des Ortsschildes Paderborn unterstrichen. Heinz Paus, Bürgermeister der Stadt Paderborn, übergab das Ortsschild an den Kommandeur des Panzerbataillons, Oberstleutnant Dirk Franke.

Abordnungen aller Kompanien stellten dabei den würdevollen Rahmen für die Feierstunde. In der Bundeswehr ist es eine langjährige Tradition Ortsschilder der Patengemeinden am Standort vor den Kompanie- bzw. Stabsgebäuden aufzustellen. Vor der formalen Enthüllung des Ortsschildes betonte Bürgermeister Paus in seiner Rede, dass es ihm eine „Herzangelegenheit“ sei, die im Jahr 2011 besiegelte Patenschaft zwischen der Stadt Paderborn und dem Panzerbataillon 203 als Partnerschaft zu sehen und aktiv zu gestalten. Der Bürgermeister hob auch auf die besondere Bedeutung von Ortsschildern für Soldaten ab. 2002 entdeckte er bei einem Besuch britischer Soldaten in Basra (Irak) ein Ortsschild von Paderborn. Die britischen Soldaten, die bis dato in Paderborn stationiert sind, hatten es aus Verbundenheit zur Region und um ein Stück Heimat dabei zu haben, mit in ihren Auslandseinsatz genommen.



Enthüllung: Oberstleutnant Dirk Franke (l.) und Bürgermeister Heinz Paus bei der feierlichen Zeremonie. FOTO: WAURO

Ebenso wie ihre britischen Kameraden, nehmen auch Bundeswehreinheiten ihre Ortsschilder mit in den Auslandseinsatz. Oberstleutnant Franke unterstrich die gute Patenschaft. In

den vergangenen zwei Jahren gab es viele gemeinsame, interessante Veranstaltungen. Als Beispiele für eine erfolgreiche Partnerschaftsgestaltung nannte er exemplarisch das „Öffentliche

Feierliche Gelöbnis“ am 30. November 2012 auf dem Schützenplatz in Paderborn, die Teilnahme am Schützenumzug im Sommer 2012 sowie die Teilnahme am Liborifest.

Thailand-Freunde feiern Elefantenfest

Vielseitiges Programm in der Kulturwerkstatt

■ **Paderborn.** Nichts geht dem Thailänder über seine Elefanten. Nicht nur, dass die Umrise des Landes an einen Elefantenkopf, erinnern – der Dickhäuter gilt auch als eine Art Nationalsymbol. Kein Wunder also, dass die jährlichen Feierlichkeiten der Thailand-Freunde Paderborn am Sonntag, 2. Juni, den Titel „Elefantenfest“ tragen.

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Heinz Paus lädt der Verein bereits zum dritten Mal in die Kulturwerkstatt ein. „Mit dem Elefantenfest soll Jung und Alt die Möglichkeit gegeben werden, sich umfassend über die Geschichte und die Kultur des Urlaubslandes zu informieren“, sagt Suchada Beyer von den Thailand-Freunden.

Eine traditionelle „Tam bun“-Zeremonie zum Erwerb religiöser Verdienste beginnt das Elefantenfest um 9 Uhr, die offizielle Eröffnung folgt um 13 Uhr. Traditionelle Thai-Musik, Gesang und Tanz sorgen anschließend ebenso für Unterhaltung, wie Schwertkämpfe und Thai-Boxen. Informativ wird es um 15 Uhr bei einem Vortrag

über den Buddhismus, der die religiöse Landschaft Thailands deutlich dominiert. Traditionelle Thai-Massagen und Meditations-Workshops laden derweil zur Entspannung ein, Kostümwettbewerbe, eine Fotoausstellung und verschiedene Verkaufsstände mit landestypischen Waren und Gerichten runden das Programm ab.

NOTDIENSTE

Apotheken

Paderborn, Do, Fr, die nächstgelegene Apotheke erfahren Sie unter der kostenlosen Rufnummer 0800 00 228 33 oder im Internet unter www.akwl.de, Paderborn.

Ärzte

Zentrale Arzttelefonnummer, Do, Fr, im allgemeinen Notfalldienst außerhalb der Praxisöffnungszeiten Tel. 116 117 oder (0180) 5044100.
Notfalldienstpraxis, Do 8.00 bis 22.00, Fr 13.00 bis 22.00, Notfallpraxis, Husener Straße 50, Tel. 28 06 00.
Notfalldienstpraxis im St. Pe-

tri-Hospital, Do 8.00 bis 22.00, Fr 13.00 bis 22.00, Hüffertstr. 50, Warburg.

Kinderarzt

Notfallsprechstunde der Kinder- und Jugendärzte, Do 8.00 bis 22.00, Fr 13.00 bis 22.00, Notfallpraxis, Husener Straße 50, Tel. 28 06 00.

Sonstige Notdienste

Telefonseelsorge - wenn Sie alleine nicht mehr weiter wissen..., Do, Fr, anonym Tag und Nacht, Tel. (0800) 1 11 01 11 oder 1 11 02 22.
Frauenhaus, Do, Fr, Tel. 51 51.

Fracking-Gesetz nicht mehr vor der Wahl

Umweltverbände begrüßen Entwicklung

■ **Paderborn.** Am Dienstagabend wurde entschieden, dass auch eine weitere Überarbeitung des Wasserhaushaltsgesetzes von der Tagesordnung des Bundeskabinetts heruntergenommen werden sollte. Geplant war eine Kabinettsentscheidung für den gestrigen Mittwoch. „Damit ist die Novellierung des Wasserhaushaltsgesetzes zum dritten Mal von der Tagesordnung des Kabinetts heruntergenommen worden und kann wohl nicht mehr in dieser Sitzungsperiode des Bundestags zur Abstimmung gelangen angesichts der Tatsache, dass es nur noch drei Sitzungswochen gibt“, betont Fritz Buhr als Sprecher der Paderborner Natur- und Umweltschutzverbände.

Die Fracking-Gegner in der Bundesrepublik, auch die Mitgliedsverbände der Arbeitsgemeinschaft der Paderborner Natur- und Umweltschutzverbände, verbuchen dies als einen Erfolg ihrer Initiativen. Sie sagen: „Wir haben dem Bürgerwillen eine Stimme gegeben, die nicht nur in den Wahlkreisen, sondern auch in Berlin gehört wurde und kritische Unionsabgeordnete haben gehört und verstanden und sind nicht eingeknickt.“

Auch wenn die derzeitige Bundesregierung und heimische Bundestagsabgeordnete jetzt aus der Schusslinie geraten seien, weil die Karten nach der Bundestagswahl im September neu gemischt würden, bleibe die Landesregierung mit der Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und dem Wirtschaftsminister Duin weiter im Visier der Umweltverbände. „Wir nehmen sie in die Pflicht und erwarten, dass sie verantwortungsvoll mit der für alle Lebewesen existentiell notwendigen Ressource Wasser umgehen“, betonen die Umweltverbände. Daher werden auch weitere Unterschriften für das Schreiben an die NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft gesammelt, denn der Bundesrat will erst am 20. September, zwei Tage vor der Bundestagswahl, über eine eigene Gesetzesvorlage entscheiden. „Und dabei wird sie ein gewichtiges Wort mit zu reden haben“, meint Fritz Buhr.

Am Tag der Parke am kommenden Sonntag in Bad Lippspringe werden die Paderborner Verbände mit einem eigenen Stand in der Zeit von 10.30 bis 18 Uhr Unterschriften gegen Fracking sammeln.

AV.E
Eigenbetrieb
NEUE WESTFÄLISCHE, DONNERSTAG, 30. MAI 2013

20 Jahre „Blaue Tonne“
im Kreis Paderborn
- ANZEIGE -

Abfallwirtschaft ist Ressourcenwirtschaft

AV.E
Eigenbetrieb

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“
33106 Paderborn
Telefon (05251) 18 12 - 0
Telefax (05251) 18 12 - 13
e-mail: info@ave-kreis-paderborn.de
www.ave-kreis-paderborn.de • www.paderkompost.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08:00 - 17:00 Uhr
Sa 08:00 - 13:00 Uhr

73 Kilo Altpapier pro Kopf

Seit 1993 mehr als 390.000 Tonnen Altpapier im Kreis gesammelt

Ohne Papier wäre unser heutiges Leben nur schwer vorstellbar: Wir lesen Zeitungen, Zeitschriften und Bücher. Auch erwarten wir, dass Waren sicher verpackt sind, und wir benötigen Papier für unsere tägliche Hygiene.



Ab in die Tonne: Seit 20 Jahren wird im Kreis Paderborn Altpapier gesammelt – mit einer respekablen Bilanz. FOTO: AVE

Nach Angaben des Verbandes der Deutschen Papierfabriken (vdp), Bonn, wurden im Jahr 2010 in Deutschland rund 234 Kilogramm Papier pro Kopf verbraucht, was einem Gesamtverbrauch von knapp 20 Millionen Tonnen entspricht.

Davon konnten mehr als 15 Millionen Tonnen aufbereitet und wieder verwertet werden. Somit ergibt sich eine durchschnittliche stoffliche Altpapier-einsatzquote, also das Verhältnis von Altpapierersatz zur Papiererzeugung, von zirka 70 Prozent in der papierverarbeitenden Industrie - eine Steigerung von 21 Prozent innerhalb von zwei Jahrzehnten.

Im Kreis Paderborn war man schon vor zwanzig Jahren von der Sinnhaftigkeit der Altpapier-erfassung überzeugt. In den Städten und Gemeinden wurde die „Blaue Tonne“ zur Erfassung von Papier, Pappe und Kartona- gen ab 1993 sukzessive und verbrauchernahe im Holsystem ein-

geführt. Mittlerweile werden all-jährlich rund 21.000 Tonnen im Paderborner Land erfasst, was eine durchschnittliche Pro-Kopf-Menge von 73 Kilogramm ausmacht. Zwischen 1993 und 2012 sind insgesamt 392.500 Tonnen Altpapier über die „Blaue Tonne“ und Papiercon-tainer im Kreis Paderborn einge-sammelt worden – ein mehr als respekabes Ergebnis. Um diese Menge zu transportieren,

bräuchte es einen Güterzug mit 20.000 Wagen, er hätte eine Länge von 300 Kilometern. Heute ist die „Blaue Tonne“ ein fester Bestandteil der kom-munalen Abfallentsorgung, weil nach der vierwöchentlichen Erfassung ein stofflich sehr hoch-wertiges Recycling beginnt und die Kommunen mitunter an den Verwertungserlösen partizi-pieren können, die Abfallgebüh-ren stabilisierend wirken.

INFO Was in die Tonne gehört

- Allein in Deutschland werden 3.000 verschiedene Papiersorten hergestellt. Allerdings ist die Lebensdauer einer Papierfaser auf fünf bis sieben Recyclingprozesse beschränkt.
- Zeitungen und Illustrierte;
- Gefaltete Pappkartons, Wellpappe und Pappschachteln;
- Packpapier ohne Klebeband;
- Kataloge und Prospekte;
- Schulhefte;
- Bücher ohne Einband;
- Briefe und Briefumschläge;
- Saubere Papiertüten;
- Verpackungen aus Papier

ASP
Abfallentsorgungs- & Stadtreinigungsbetrieb Paderborn
Eigenbetrieb der Stadt Paderborn

Trennkost!
...mit dem ASP.

www.asp-paderborn.de